

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2017
wird der Journalistin

Dunja Hayali

für ihr beispielgebendes demokratisches Engagement zuerkannt, andersdenkenden Menschen mit Respekt und Fairness zu begegnen, um in den öffentlich-rechtlichen Medien und in den sozialen Netzwerken eine umfassende Berichterstattung zu ermöglichen. Durch Ihr interessantes, ruhiges und bedachtes Auftreten bei mehreren AfD-Demonstrationen und den von ihr erstellten Informationen dazu, zeigt sie die Idee einer demokratischen Öffentlichkeit auf.

Dunja Hayali ist mit Leidenschaft Journalistin. Das neugierige »Warum« treibt sie an. Um die Fragen »Warum sind einige Menschen so voller Hass? Wie kann ich diese Menschen verstehen?« zu klären, besuchte sie 2015 eine AfD-Kundgebung in Erfurt. Die Antworten der befragten Teilnehmer, vorwiegend rechtsextremistisch und rechtspopulistisch Parolen, wurden als kurzer Beitrag im Morgenmagazin gezeigt. Dies brachte ihr umgehend die Kritik als Vertreterin der Lügenpresse ein. Dunja Hayali und ihr Sender veröffentlichten daraufhin das gesamte Rohmaterial ungekürzt im Netz. Ein Jahr später besuchte sie noch einmal eine AfD-Demonstration. Die Situation als Pressevertreterin war wiederum schwierig, doch, so Dunja Hayali, die Personen, »die dann mit ihr geredet haben, haben in Teilen eine sehr differenzierte Meinung geäußert«.

Infolge ihrer Interviews und Berichte über die AfD und ihrer klaren Haltung in Flüchtlings- und Ausgrenzungsfragen geriet Dunja Hayali in einen Strudel aus Beleidigungen und Hass. Insbesondere in den sozialen Netzwerken wurde sie mit einem »Shitstorm« belegt. Ihr souveräner Umgang damit, ihre Fairness und ihr vernünftiger Umgang mit Andersdenkenden sind vorbildlich im Sinne des diesjährigen Jahresthemas »Anerkennung im Streit – die Idee der demokratischen Öffentlichkeit« und eine Antwort einer demokratischen Bürgergesellschaft auf rechtsextremistische und populistische Tendenzen.

Stuttgart, den 1. April 2017

Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums